



Auftaktveranstaltung: 'Das Meer - Unser Blaues Wunder'

Auftaktveranstaltung: "Das Meer - Unser Blaues Wunder"
Bundesverkehrsminister Ramsauer gab heute in Berlin den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto "Das Meer - Unser Blaues Wunder". Deutschland wird 2014 erstmals Gastgeber des jährlich stattfindenden "Europäischen Tags der Meere - European Maritime Day (EMD)" sein. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, das Thema Meerespolitik sowie die Vielfalt und die komplexen Zusammenhänge der Meere und Ozeane in eine breitere Öffentlichkeit zu tragen.
Ramsauer: "Wir wollen die Menschen für die Meere und ihre Bedeutung für Klima, Umwelt, Wirtschaft und Wohlstand sensibilisieren - deutschlandweit. Den Ozeanen und Meeren kommt eine große Bedeutung für Gegenwart und Zukunft der Erde und der Menschheit zu." Im gesamten Jahr 2014 sollen deshalb unter dem Motto "Das Meer - Unser Blaues Wunder" an verschiedenen Orten in Deutschland - im Binnenland wie an der Küste - eine Vielzahl von Ausstellungen, Konferenzen, Veranstaltungen und Projektwochen stattfinden. Träger der Veranstaltungen sind Verbände, Hochschulen, Museen, Häfen und Schifffahrt, Kommunen und Verwaltungen. Sie repräsentieren die vielfältigen Facetten des Themas "Meer". Der Höhepunkt wird im Mai 2014 der "Europäische Tag der Meere" in Bremen sein.
Ramsauer: "Meerespolitik ist kein reines Küstenthema. Nordrhein-Westfalen etwa profitiert in der Wertschöpfungskette der Offshore-Windenergie besonders. In Süddeutschland werden Schiffsmotoren hergestellt - es gibt jede Menge Beispiele, die zeigen, wie sehr ganz Deutschland von unseren Küsten profitiert. In der Meerespolitik geht es darum, Schutz und Nutzen in eine Balance zu bringen. Nachhaltigkeit und Schutz der Meeresumwelt stehen sowohl in der europäischen als auch in der deutschen Meerespolitik ganz oben auf der Agenda." Anlässlich des Auftaktes der Veranstaltungsreihe fand eine hochrangig besetzte Podiumsdiskussion sowie Projektpräsentationen teilnehmender Umwelt- und Wirtschaftsverbände in Berlin statt.
Interne Links: http://www.bmvbs.de/DE/VerkehrUndMobilitaet/Verkehrspolitik/Meerespolitik/meerespolitik_node.html
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2008-0
Telefax: 030/2008-3060
Mail: Ref-Press@bmvbw.bund.de
URL: <http://www.bmvbw.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.